



Seidenblumen für ein ehrwürdiges Sitzungszimmer der Credit Suisse.

KUNSTBLUMEN-HERBST

Kunstblumen sind keine banalen Nachahmungen, sondern lassen sich wie echte Blumen stilvoll arrangieren. Die Luzerner Floristin Sarah Dupasquier schuf mit Silk-ka-Seidenblumen der Beck AG in Littau LU kunstvolle Herbst-Inszenierungen.

TEXT **Beck AG** BILDER **zVg** WERKSTÜCKE **Sarah Dupasquier**

Im vielseitigen Floristiks Sortiment der Beck AG finden sich die Kunstpflanzen der niederländischen Firma Silk-ka. Deren Geschäftsführer Patrick Oude Groeniger wuchs im Blumengeschäft seines Vater auf, teilte dessen berufliche Leidenschaft und entdeckte vor über 25 Jahren seine Liebe zu Seidenblumen. Seither stellt er und sein Team in sorgfältiger Handarbeit die schönsten Kollektionen von Seidenblumen her. Jahr für Jahr und für immer. Denn Kunstblumen welken nicht!

EBENBÜRTIGE KUNSTBLUMEN

Man muss schon ganz genau hinschauen, um Seidenblumen von ihren echten Vorbildern

unterscheiden zu können. Für ein Kunstblumen-Shooting schuf die Luzerner Floristin Sarah Dupasquier kunstvolle Werkstücke für eine Raumgestaltung. Als Location diente ein grosses, historisches Sitzungszimmer der Credit Suisse am Schwanenplatz in Luzern. Der Raum «Luzern» glänzt mit viel Holz, Stuck sowie schwarzem Chrom- und Leder-mobiliar und bietet Blick auf See und Berge. «Meine Werkstücke aus Seidenblumen sollten mit dem Raum korrespondieren und dazu passen», erklärt die Floristin: «Ich dachte an lockere Vasenfüllungen für ein natürliches Raumgefühl. Die Vasen sollten beliebig im Raum umplatziert werden können, je

nach Anlass – mal einzeln auf den Sideboards an den Wänden oder auch mal rein dekorativ als Paar auf dem riesigen Sitzungstisch.

FORMKONTRASTE UND FARBBEZÜGE

Die Floristin füllte zwei gleich grosse Vasen mit dem gleichen Material, aber ungleich gewichtet und verteilt. Die eine Vase mit einem Dahlien-, die andere mit einem Hortensien-schwerpunkt. Beide Arrangements bilden eine Einheit, sorgen aber auch für Abwechslung. Eine grössere Einzelvease gleichen Typs nimmt das Farbschema der Schnittblumenvasenfüllungen auf, bewirkt aber einen



Eine grössere Einzelvease nimmt das Farbschema der Schnittblumenvasenfüllungen auf.



Zwei identische schwarze Glasvasen wurden mit dem gleichen Material gefüllt, aber unterschiedlich gewichtet. In der einen Vase setzen Dahlien, in der anderen Hortensien den Schwerpunkt.



Die Seidendahlien und -hortensien sind von echten Blumen kaum zu unterscheiden.

Ruhepunkt im Raum bei der Sitzgruppe. Die schwarzen konischen Glasvasen bilden einen modern-eleganten Kontrast zum Holz des Sitzungszimmers und schwächen – von der Floristin beabsichtigt – das rustikale Raumambiente. Dafür ergänzt die Blumenauswahl, in gedeckten Herbst-Tönen gehalten, den Holzton. Die Blumen sollen das Sitzungszimmer und die Atmosphäre farblich nicht dominieren. Das Grün der Hagebutten und das Weiss der Dahlien bringen dennoch Leben in den Raum und wirken strahlend-elegant. An Kunstblumen verwendete die Floristin u. a. Hagebutten, Gräser, Hortensien, Allium, Dahlien, Orchideen.

AN ORT BELASSEN

Roger Suter, Regionenleiter der Credit Suisse in der Zentralschweiz, war von den Gestaltungen sehr angetan und bedankt sich herzlich bei der Floristin sowie den Initianten des Kunstblumen-Shootings. Es wurde beschlossen, die dauerhaften Werkstücke von Sarah Dupasquier im historischen Sitzungszimmer zu belassen. Die Kunstblumen sehen fantastisch aus und passen perfekt in unsere Räumlichkeiten, heisst es abschliessend.

DANK

Dieser Beitrag entstand mit der Unterstützung von



beck ag

SILKKA
flowers for life